

# Auf musikalischen Flügeln

**Benefiz-Beitrag € 20,-**  
10,- € Erm. (Schüler)

Veranstalter:  
Lions-Hilfswerk Ettlingen e.V.



Das Benefizkonzert „Auf den Flügeln des Gesanges“ präsentierte der Lions-Club am Samstag in der Schlossgartenhalle. Dass die Einnahmen für soziale Projekte und auch für die Förderung von Schulen eingesetzt werden, erklärte die Vorsitzende Ute Bähr. Beteiligt waren der Extrachor des Badischen Staatstheaters unter der Leitung von Stefan Neubert, die „Ehemaligen“ des Karlsruher Kammerchores, dirigiert von Reinhard Kretschmann, und Instrumentalisten der Musikschule von Eva Wasmér.

Mit der Sonate in C-Dur von Johann Sebastian Bach eröffneten Olga Reiser, Paula Valpola und Vitalij Baglaj festlich das Programm. Mehrfach mit internationalen Preisen ausgezeichnet wurde die russische Flötistin Olga Rei-

ser, die mit schönem Ton die barocke Musik gestaltete. Mit großem Temperament trug sie dann die virtuose „Ungarische Fantasie“ von Albert Franz Doppler vor.

Das romantische Werk „Liebesleid und Liebesfreud“ von Fritz Kreisler interpretierte mit warmem Klang die finnische Cellistin Paula Valpola, einfühlsam begleitet von dem litauischen Pianisten Vitalij Baglaj.

Der Extrachor aus Karlsruhe präsentierte sich vorzüglich mit „O Signori dal tutto Natio“ von Giuseppe Verdi

aus der Oper „Lombardi“, die vom ersten Kreuzzug handelt. Mit großer Stimme zelebrierte die aus Karlsruhe stammende Sängerin Colette Sternberg

Sänger bedanken  
sich mit „Gefangenenchor“

Puccinis bekannte Arie „O mio babbino caro“ aus der Oper „Gianni Schicchi“. Mit Lockerheit realisierte sie den diffizilen Oktavsprung zum hohen Ton „as“.

Es folgten Chor-Lieder aus den Opern „Der fliegende Holländer“ (Richard Wagner), „Trojaner“ (Hector Berlioz), „La Vestale“ (Gaspard Spontini), und „Carmen“ (Georges Bizet).

Für den großen Applaus bedankten sich die Karlsruher Gäste mit dem „Gefangenenchor“ als Zugabe. Chorlieder von der Renaissance bis hin zum 20. Jahrhundert boten die „Ehemaligen“ des Karlsruher Kammerchores, der Bundespreisträger beim deutschen Chorwettbewerb in Hannover, und erster Preisträger beim internationalen

Wettbewerb in Salzburg war. Nach zwei Renaissance-Gesängen von Pierre Attaignant ging die musikalische Zeitreise weiter in das 19. Jahrhundert mit dem Volkslied „In stiller Nacht“ von Johannes Brahms. Erfrischend und voller Vitalität war der Vortrag des alten Liedes „Tanzen und Springen“ von Hans Leo Hassler.

Die musikalische Reise führte über Chile nach Israel. Peter-René Steiner, der durch das Programm führte, kündigte das „Klagelied der Araucarierin“ von Waldo Aranguiz und das israelische Volkslied „Arba'ah Achim“ von Gil Aldema an. Mit den schwungvollen Spirituals „Rock My Soul“ und „Ride The Chariot“ rundeten die Karlsruher Gäste den beeindruckenden Konzertabend ab.

LA